

Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch will Marbacher Erfolgsgeschichte fortschreiben

Hoher Besuch am Geländetag der 31. Internationalen Marbacher Vielseitigkeit: Bei strahlendem Sonnenschein wurde Friedlinde Gurr-Hirsch von Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck und Turnierleiter Wolfgang Weiss im Gästebereich des Turniers begrüßt. In ihrem Grußwort betonte Gurr-Hirsch, Staatssekretärin im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, ihre Verbundenheit mit dem Landgestüt, die noch aus den Jahren 2004 bis 2011 herrührt, als das Land Baden-Württemberg im Rahmen des Projektes „Marbach 2009“ erhebliche Mittel in das Gestüt investierte. Wie notwendig und wichtig das ist, sei (nicht zuletzt dank des unermüdlichen Einsatzes der Turnierleiter Leiss und Haiber sowie der Gestütsleiterin) bei der Landesregierung angekommen. So traumhaft das Gestüt mit seinen vielen Vorhöfen auch in der Hügellandschaft der Alb liegt, so aufwendig seien Unterhalt und Weiterentwicklung der Gebäude und des Gestüts. Der Staatsregierung liege viel daran, im Rahmen eines Masterplans gemeinsam die Marbacher Erfolgsgeschichte fortzuschreiben. Deshalb betonte Gurr-Hirsch die Bedeutung von Marbach als attraktiver Standort für das traditionelle Vielseitigkeitsturnier, das seinerseits „als Aushängeschild sowohl für Baden-Württemberg als auch für den Pferdesport als solchen“ erhebliches Ansehen genieße. Zuletzt dankte sie der Marbacher Turniermannschaft für ihren andauernden, intensiven Einsatz und wünschte Reitern, Organisatoren und Zuschauern ein erfolgreiches Turnier und Freude am hier gebotenen hochkarätigen Pferdesport.